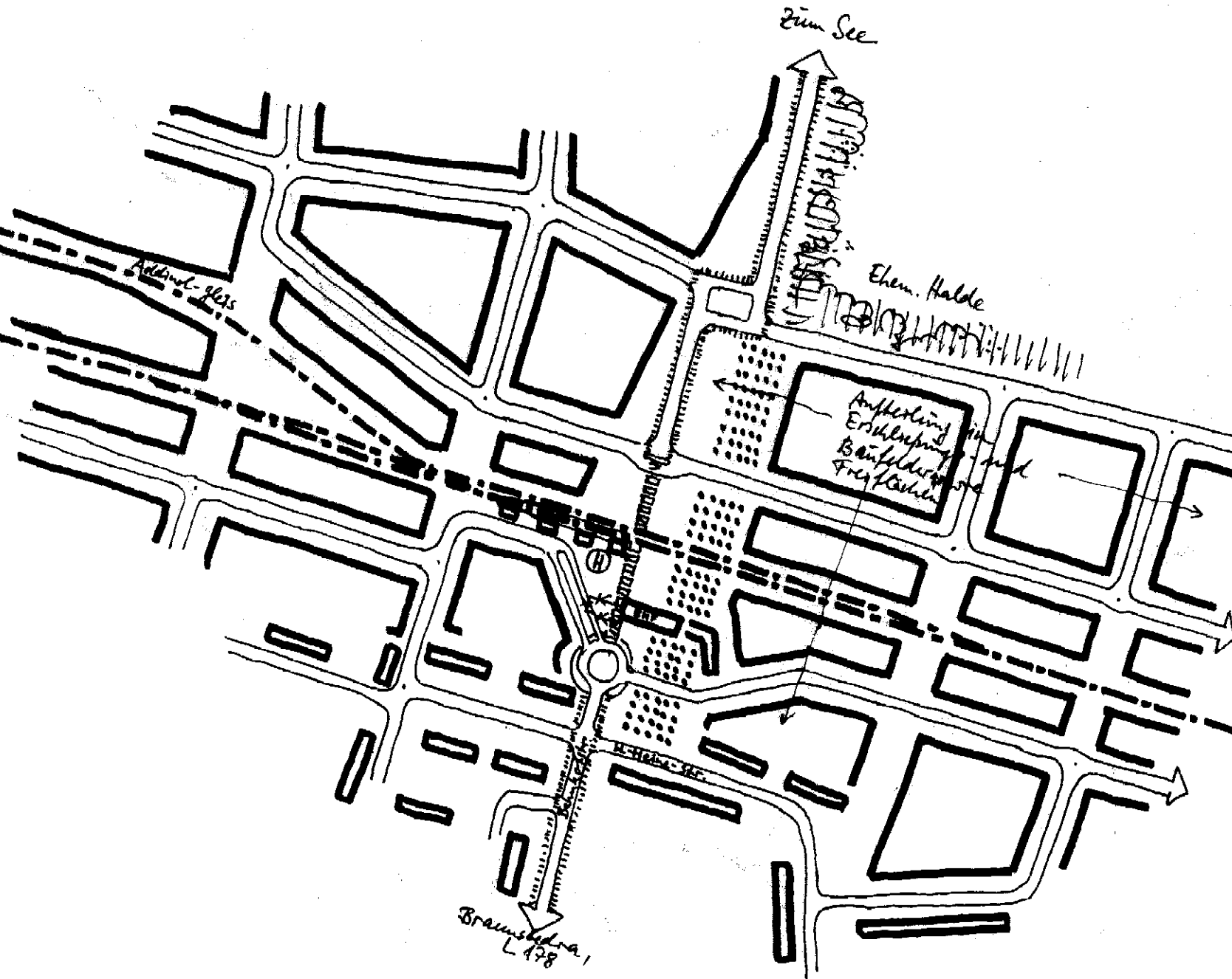


Programmvorschlag SPNV-Schnittstelle

4 LINIE MERSEBURG - RÖBLINGEN A. SEE
4.6 BRAUNSBEDRA



Die Gestaltung der SPNV-Schnittstelle Bahnhof Braunsbedra erfordert Vorentscheidungen zur Neuordnung eines Gesamtumfeldes von ca. 30 ha.

Die vorliegende Skizze stellt nur eine von vielen Möglichkeiten dar, die in einem komplexen Planungsprozeß erarbeitet werden müssen; Kriterien dafür sind z.B.:

- Zukunftskonzept des Bahnbetriebes
- Entbehrlichkeit von Bahn- und Gleisflächen
- Vorstellungen der Grundeigentümer
- Nutzungskonzept, Freiraumkonzept

Für die SPNV-Schnittstelle ist besonders von Bedeutung:

- Neuanlage einer Gleisquerung (Kfz ?), mindestens Bahnsteigzugänge von Norden und Süden und Auffassung des Tunnels
- Lage der Gleisquerung Achse Bahnhof-Straße oder Achse Empfangsgebäude
- Zughalt an "neuem" Bahnhofplatz W, (s. Skizze) oder verdeckt hinter dem Empfangsgebäude

SPNV-Schnittstelle ohne Gesamtkonzept nicht planbar. Nutzungsverdichtungen sind für den SPNV, die Grundeigentümer und die Stadt sinnvoll und empfehlenswert



Prof. Dr.-Ing. H.-H. von Winning & Partner GbR
 Architekt, Stadtplaner, Verkehrsplaner SRL

Westring 63, 34127 Kassel, T: 0561/85840, F: 898010
 Osterdorf 8, 87534 Oberstaufen, T: 08325/366, F: /1310
 v.winning@t-online.de